

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 32 (1970)
Heft: 14

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

AGRAR AG, Wil SG

Am OLMA-Stande der Firma AGRAR, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen AG, Wil, waren auch in diesem Jahr wieder verschiedene Neuheiten zu sehen. Das neue Universalfahrzeug, das hauptsächlich als selbstfahrender Ladewagen eingesetzt wird, hat das Vertrauen weitester Kreise

rädern ermöglicht ein ganz exaktes Fahren und Futterverluste werden dadurch vermieden, dass kein Rad mehr über das bereit liegende Futter fahren muss. In wenigen Augenblicken ist das Fahrzeug umgerüstet als Mistzetter, Transporter oder versehen mit einem Saug- und Druckfass für den Transport von Gülle und Flüssigkeiten aller Art.



gewonnen. Die hydraulische Vierrad-Lenkung macht dieses Fahrzeug zu einem unvorstellbar wendigen Helfer. Vom Besitzer eines solchen Fahrzeuges wird vor allem die Uebersichtlichkeit der Bedienungshelpe als besonderer Vorteil erwähnt. Die direkte Futteraufnahme vor den Vorder-

Der Ladewagen bildet nach wie vor die grosse Spezialität der AGRAR. Dank dem schonenden Aufladen von heiklen Futterarten durch das Elevatorsystem ist der AGRAR-Ladewagen auch heute noch zur begehrtesten Maschine geworden.

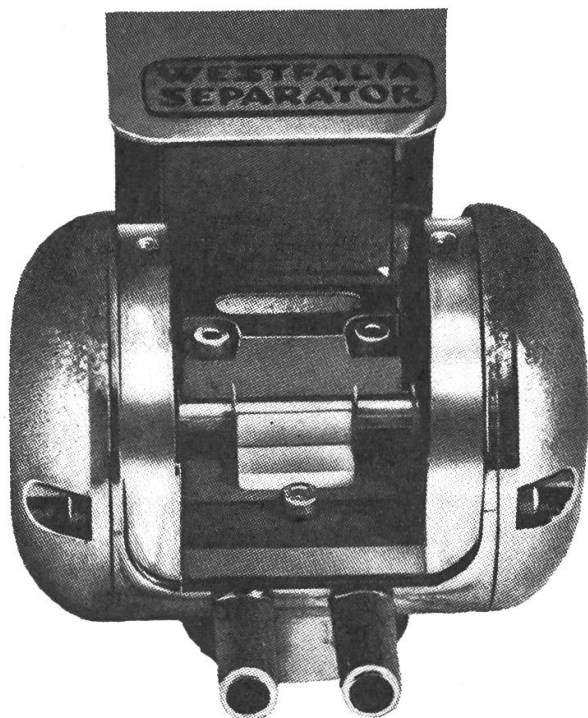
Pulsator «Vacupuls Constant»

Westfalia brachte vor ca. 3 Jahren mit dem neuen Vacustop-Melkverfahren den Sympathie-Effekt. Vacustop stoppt das Vakuum immer dann, wenn es unerwünscht ist, nämlich im Ruhetakt. Das ist der Kuh sympatisch: sie reagiert mit erhöhter Melkwilligkeit. Täglich zitzenschonender melken bedeutet für alle Kühe mehr Sicherheit für gesunde Euter und volle Milchleistung. Bereits heute bewährt sich Vacustop 100'000-fach in der Praxis

Jetzt stellt Westfalia zum Vacustop-System, bestehend aus:

- leistungsfähiger Vakuumpumpe
- gewichtsbelastetem Vakuumregulier-ventil
- besonders elastischem Zitzengummi
- Milchschauglas mit Vacustop-Einsatzstück
- Milchsammelstück mit konstantem Lufteintritt
- Melkzeugreinigungsgerät
- als Neuheit den Pulsator Vacupuls Constant vor.

Vacupuls Constant ist eine völlig neue Konstruktion auf der Basis des Kurzzeitmelkens mit besonderen Vorzügen, die Sie aus dem beiliegenden Prospekt ansehen können.



In Verbindung mit dem Vacustop-System bringt Westfalia mit dem neuartigen Pulsator Vacupuls Constant eine nochmalige Steigerung des schonenden Melkvorganges.

Vacustop und Vacupuls Constant können bei neuen und bestehenden Melkanlagen verwendet werden.

Vertretung in der Schweiz:
Bucher-Guyer AG, 8166 Niederweningen

Claas - Compact 20 und 25

Neu für die Körnerernte

Mit dem neuen Selbstfahrer Compact 20 bietet Claas die Möglichkeit, die Vorteile eines echten Selbstfahrers zu besonders kostengünstigen Bedingungen auch auf kleinsten Flächen voll auszunutzen. Der Compact 20 ist mit 1,60 m Schnittbreite und seinem 24 PS VW-Motor für solche Flächen gebaut. Mit seiner Hilfe brauchen 1-Traktor-Betriebe in Zukunft während der Ernte nicht mehr auf ihre Zugmaschine zu verzichten. Der Traktor wird für den Transport von Körnern und Stroh frei.



Claas-Compact 20

Neuer Kleinst-Selbstfahrer für kleine landwirtschaftliche Betriebe. Schnittbreite 1,60 m, Trommelbreite 580 mm, Schüttlerfläche 1,40 m², Abscheidefläche 1,60 m², Gesamtsiebfläche 1,15 m², Korntank 700 l, Motor 24 PS-VW. (Foto: Claas-Werkfoto)

Der Compact 25 ist dagegen mit seiner ungewöhnlich hohen Leistung bei 2,10 m Schnittbreite schon fast ein Mittelklasse-Mähdrescher. Er gehört in diesem Bereich zu den wirtschaftlichsten Maschinen auf dem Markt. Sein Preis Leistungs-Verhältnis ist wie das des Compact 20 erstaunlich günstig.



Claas-Compact 25

Selbstfahrer der Mittelklasse. Schnittbreite 2,10 m, Trommelbreite 960 mm, Schüttlerfläche 2,30 m², Abscheidefläche 2,85 m², Gesamtsiebfläche 1,60 m², Korntank 1100 l, Motor 34 PS-VW. (Foto: Claas-Werkfoto)

Beide Maschinen sind mit dem robusten Claas-Lagerfruchtschneidwerk ausgerüstet, das saubere Aufnahme und gleichmässige

Beschickung der Dreschorgane gewährleistet. Die leistungsfähigen Dreschorgane selber sowie wirkungsvolle Schüttler und Siebe sichern exakten Ausdrusch und verlustlose Reinigung. Ein grosser Korntank vermindert die Leerlaufzeit.

Das Mähdrescher-Programm der Claas-Landtechnik für 1970/71 umfasst folgende Typen: Dominator 80, Senator, Mercator, Protector, Consul, Corsar, Cosmos, Comet, Columbus, Compact 25, Compact 20, Garant, Super-Automatic-S, Junior-Automatic.

Steckbrief	Compact 20	Compact 25
Schnittbreite (m)	1,60	2,10
Aehrenheber	5	7
Einzugswalze	geschlossenes Mantelblech, gesteuerte Finger	
Haspel	fünfteilige Federzinkenhaspel	
Haspelhöhenverstellung	hydraulisch	
Trommelbreite (mm)	580	960
Trommeldurchmesser (mm)	450	450
Trommelleisten	6	6
Trommelböden	2	3
Trommeldrehzahl (U/min)	715–1400	715–1400
Korbverstellung	Momentverstellung vom Fahrerstand	
Dreschkorbleisten	9	9
Schüttlerfläche (m ²)	1,40	2,30
Abscheidefläche (m ²)	1,60	2,85
Gesamtsiebfläche (m ²)	1,15	1,60
Korntank (Liter)	700	1100
Motor (PS)	24	34
Bereifung vorn	10.00–15	11.5–15
Bereifung hinten	6.00–6	7–10

Der 400 000. Kreiselheuer ging nach Bethel

Die im Jahre 1865 von Pastor Friedrich von Bodelschwingh (1831–1910) gegründeten weltbekannten kirchlichen Heil- und Pflegeanstalten für körperlich und geistig bedürftige Menschen in Bethel bei Bielefeld erhielten vor einigen Tagen ein Geschenk besonderer Art.

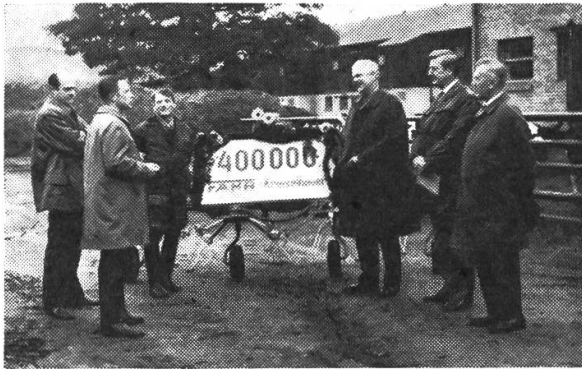
Im Rahmen einer Feierstunde am 5. Oktober 1970 auf den landwirtschaftlichen Gutsbetrieben der Betheler Anstalt wurde Herrn Güterdirektor Warnschaffe der 400 000. Kreiselheuer übergeben.

Die bei der Uebergabe anwesenden Vertreter des Herstellerwerkes, der Firma Maschinenfabrik Fahr AG, Gottmadingen, sowie der Deutz-Fahr-Vertriebs-GmbH, Verkaufsstelle Dortmund, unterstrichen die grosse humanitäre Bedeutung Bethels

für die Welt, welche die Herstellerfirma bewogen habe, die Jubiläumsmaschine an Bethel zu geben.

In diesem Zusammenhang ist interessant, dass beispielsweise der am 13.7.1964 gefertigte Kreiselheuer von Fahr mit der Fabrikationsnummer 100 000 dem SOS-Kinderdorf Wahlwies ebenfalls als Geschenk übergeben wurde.

Der Kreiselheuer von Fahr wurde seit Beginn der Serienproduktion im Jahre 1961 zu einem landtechnischen Bestseller und einem Riesenerfolg auf dem Welt-Landmaschinenmarkt. Bis März dieses Jahres wurden 400 000 Fahr-Kreiselheuer produziert. Mit der Kreiselheueridee, also schonendste Futterbearbeitung bei hochgradigem Nutzeffekt, ideale Trocknungsvorbereitung und Qualitätsverbesserung des Futters und wesentliche Verkürzung der Trocknungs-



zeiten wurde eine Revolutionierung der Rauhfutterwerbung eingeleitet.

Einfachste Handhabung, geringer Wartungsaufwand und grosse Flächenleistungen machen den von Fahr in sieben Ausführungen gebauten Kreiselheuer zum nicht mehr wegzudenkenden Partner unserer landwirtschaftlichen Betriebe.

Maschinenfabrik Hochdorf AG

Wie an der OLMA zu sehen war, ist die MFH Hochdorf ihrem früheren Slogan «Alles für die Jauchwirtschaft» treu geblieben. Nebst den verschiedenen Kolbenpumpen, Jauchemixer und Jaucherührwerke war das formschöne und bestbewährte Saug- und Druckfass ein Anziehungspunkt für die Interessenten. In preislicher Hinsicht ist beachtenswert, dass die Bereifung 350 x 15,5 im Listenpreis inbegriffen ist.

Erstmals war die neue, in Eigenfabrikation hergestellte Kompressor-Vakuum-Pumpe vorgestellt. Die Erfahrung im Pumpenbau allgemein und die mehrjährigen Sammlungen von Erkenntnissen für einen Druckfass-Kompressor wurden in ein ansprechendes Formgebilde vereinigt, so u. a. der Ausgangsfilter — die automatische Oel-druckpumpe, die nicht nur den Rotor, sondern auch die Hauptlager schmiert (keine zusätzlichen Schmiernippel) — das Ueberdruckventil — das angebaute Oelbadgetriebe (also kein Nachspannen von Keilriemen) — ammoniakbeständige Lamellen, welche die Gehäusewand schonen. Diese Eigenschaften sind mit Erfolg hart erprobt und mussten nicht nachträglich angepasst werden.

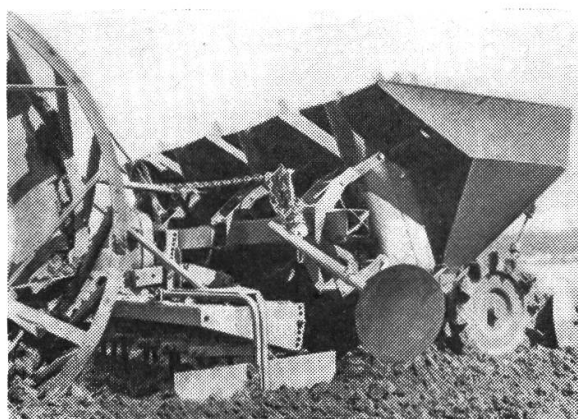
Von der robusten und betriebssicheren Bauart, der für überbetrieblichen Einsatz

von der IMA geprüften Kirchner-Miststreuer, werden sich die Besucher überzeugen können. Diese sind in vier Grössen erhältlich, wobei der Typ B 1 speziell die Bergbauern ansprechen wird.

Als weitere Neuheit war auf dem Stand eine Kirchner kombinierte Mahl- und Mischanlage, Typ Imperator Combi 750, zu besichtigen. Diese Maschine besteht aus einer Hammermühle mit pneumatischer Kornzuführung, automatischer Abschaltung, wenn der Korntrichter leer ist, und einer Mischanlage, mit der man weniger als 0,01 % Zusätze sauber vermischen kann. Eine Einrichtung, die alle Erwartungen der Schweinehalter übertreffen wird und auch preislich interessant ist. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die MFH Hochdorf auch komplette Schweinefütterungsanlagen erstellt.

Die Lely Roterra Kreiselegge

Die Lely Kreiseleggen, die im Frühjahr von der VGL-Vertriebsgesellschaft für Landmaschinen mbH., 6030 Ebikon LU, in der Schweiz eingeführt wurden, haben sich ja sehr gut für die Pflanz- und Saatbeetbereitung bewährt.

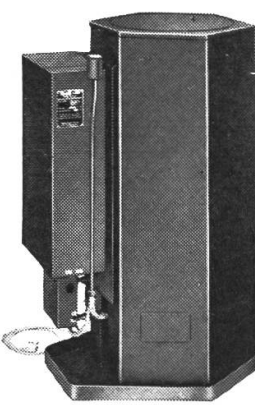


Die Lely Kreiseleggen haben, im Gegensatz zu Rütteleleggen, eine ausserordentlich feine Wirkung, weil sie mit zwölf im Boden rotierenden Elementen, jedes versehen mit zwei Zinken, ausgestattet sind.

Durch den kompakten Bau und die Kupplung, die kurz hinter dem Traktor ist, ist es möglich, an den Dreipunktsbock der Lely Kreiselegge eine zweite Maschine zu

befestigen. Ein Satz Anbauteile ermöglicht es, dies schnell und bequem zu tun. In der Praxis hat sich die Kombination Kreiselegge-Kartoffellegemaschine schon sehr gut bewährt und ausgezeichnete Arbeit geleistet (siehe Bild).

Zweifelsohne werden immer mehr Besitzer von Lely Roterra Kreiseleggen auf diese Kombinationsmöglichkeit zurückgreifen, um Zeit und Arbeit zu ersparen und damit gleichzeitig bessere Betriebsergebnisse zu erzielen.



Gratis heizen!

Altöl verbrennen im
KROLL-Ofen.
russfrei
geruchlos
automatisch

6000 bis 40 000 WE/h.
EMPA geprüft.
behördlich zugelassen.

CHARLES KNIGGE
Industriebedarf
Postfach 2657
8023 Zürich
Telefon (051) 46 42 66

Der lebensgefährliche Silo-Abwurfschacht

Man weiss heute, dass:

- in Gärfutter- und Trestersilos Kohlendioxyd (CO_2), ein geruch- und farbloses Gas, entsteht.
- das CO_2 durch seine Sauerstoffverdrängende Wirkung beim Aufenthalt von Menschen im Silo fatale Folgen haben kann und deshalb vor dem Einstieg in Silos die Flammenprobe nicht unterlassen werden darf.

Weniger bekannt ist, dass sich das CO_2 nicht nur im Silobehälter, sondern auch beim Aufenthalt im Abwurfschacht – z. B. nach dem Öffnen einer Auswurfklappe – verhängnisvoll auswirken kann, indem das in den Schacht absinkende Gas den Sauerstoff auch dort verdrängt. Die Ueberraschung ist besonders gross für all jene, die sich der irrigen Vorstellung hingeben, dass nach längerer Öffnung des Tauchdeckels der Siloraum gasfrei geworden sei.

Wir rufen in Erinnerung, dass das spezifisch schwere CO_2 ohne Erzeugung von Ueberdruck niemals durch die geöffnete Deckenklappe entweicht. (Auch im Schöpfschacht, wo sich ebenfalls CO_2 bilden kann, entweicht das Gas nicht durch blosses Öffnen des Deckels!) Es fällt beim Öffnen von Seitenluken in den Abwurfschacht und kann dort sein übles Werk vollbringen.

Was können wir dagegen tun?

- Steige nach dem Öffnen von Abwurfklappen im Abwurfschacht niemals tiefer, sondern höher – das Gas fliesst nach unten ab.
- Sorge dafür, dass das Gas im Abwurfschacht rasch entweichen kann durch:
 - Anbringen eines Entlüftungsschlitzes von mindestens 10 cm Lichtweite über die ganze Schachtlänge. Der Schlitz soll auf der Hauptwindseite angeordnet sein, sodass beim Abwerfen von Silofutter ein Verwehen desselben nicht möglich ist.
 - Berücksichtigung von Abwurfschächten mit seitlich, d. h. rechtwinklig zur Silowandung, angeordneten Steigleitern, die zwangsläufig einen Entlüftungsschlitz aufweisen.

Silolandwirte, bedenkt ferner, dass ein Brechen oder Nachgeben durchgerosteter Geländerpfosten auf Hochsilos schlimmste Folgen haben kann. Ueberprüft deshalb vor Inangriffnahme der Silierarbeiten die Pfosten und Geländerbefestigungen.

Beratungsstelle für Unfallverhütung
in der Landwirtschaft (BUL)
Geschäftsstelle für die Silowirtschaft
Wetzikon.